

Notenbewertung nach individuellen Voraussetzungen oder der gleiche Maßstab für alle?

Beitrag von „immergut“ vom 14. April 2012 16:51

Die Überlegungen laufen doch eigentlich auf eine andere Diskussion hinaus, nämlich: Noten oder Verbalbeurteilung.

Ich hatte gegen Ende meiner Schulzeit eine Art Belastungsasthma. Generell war ich immer ziemlich fertig beim Ausdauersport. Beim Sprint ging es, weil es dann schnell vorbei war. Da brachte ich auch gute Leistungen. Aber gerade die Ausdauerläufe waren die Hölle für mich. Als ich dann endlich die Diagnose hatte, hätte ich mir schon gewünscht, auch anders benotet zu werden. Mir ist bewusst, dass es auch viele Leistungssportler mit Asthma gibt, aber die haben da sicherlich auch eine ganz andere Betreuung gehabt als ich mit meinen drei Sportstunden die Woche. Meinem Lehrer tat es auch leid, mich da so zu sehen. Der stand teilweise schon im Ziel mit meinem Spray und solche Schoten. Aber er hatte nun einmal seine Richtlinien und danach musste er bewerten.

Mwah. Ich habe gerade ziemlich viele, differenzierte Gedanken zu dem Thema. Aber die muss ich erst einmal sortieren, merke ich gerade.